

Musikalischer Stammtisch

Stephansposching. Einen musikalischen Faschingsstammtisch veranstaltet der Männerchor Stephansposching am Freitag, 3. Februar. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr beim Huberwirt in Loh. Jeder, der gerne eine witzige Chorprobe hören möchte, selber singt oder musiziert, ist hier genau richtig. Die Besucher erwarten ein buntes Programm mit viel Musik, Gesang und Tanz. Der Eintritt zum Stammtisch ist frei. – pz

Betrunkener liegt vor Damen-Toilette

Plattling. Vor der Damentoilette am Plattlinger Bahnhof hatte sich am Montagabend ein hoffnungslos betrunken Passauer schlafen gelegt. Dies wurde der Polizei mitgeteilt. Die Beamten nahmen den Mann in Gewahrsam. Die Rechnung folgt. – pz

Ursache lag im Stadtplatz-Bereich

Plattling. Ein Defekt an einer Mittelspannungsleitung im Stadtplatz-Bereich war die Ursache für den rund 45-minütigen Stromausfall am Samstag in Teilen der Stadt, teilten die Stadtwerke gestern mit. In etlichen Straßen waren gegen 18.45 Uhr die Lichter ausgegangen. – kk

Grüne Himbeermilch als Zaubertrank

Pierre Breno verzaubert Publikum im Bürgerspital – Kinder assistieren dem Magier



Auch die Erwachsenen durften Pierre Breno assistieren. Angelika aus Deggendorf und Fritz aus Egg halfen ihm bei seinem Trick.

Plattling. Die Welt der Magie und Illusionen brachte am Sonntagnachmittag, der aus Theater, Film und Fernsehen bekannte Zauberkünstler Pierre Breno in das Bürgerspital. Gekonnt begeisterte der lustige Magier mit seinen Zauberticks das kleine und das große Publikum.

Seine Assistenten holte sich der Magier vor allem aus den Reihen der Kinder. Von Anfang an suchte er das Gespräch mit den Buben und Mädchen. So fragte er sie zum Beispiel, was Zauberer denn alles zum Zaubern benötigen. Und da er wohl der einzige Zauberer sei, der seinen Zauberstab verschwinden lassen könne, hatte er schnell die Lacher auf seiner Seite. Hokuspokus, Simsalabim, Abrakadabra

und ein Fingerschnipsen waren des Magiers Zaubersprüche und zauberten eine weiße Taube aus einem metallenen Behälter. Adele nannte er die Taube und brachte sie zurück in einen Käfig, wo auf sie „Fressen und Saufen und eine Couch“ warteten.

Aus zwei Schnüren wird wieder eine Ganze

Um keinen witzigen Spruch verlegen, machte er aus drei goldenen CDs eine rote, blaue und gelbe und reichte sie zusammen mit der Zauberkassette zum Begutachten dem neugierigen Publikum. Grüne



Den Zauberstab fest in der Hand hilft Pauline dem Zauberer bei seiner Aufführung. – Fotos: Bachmeier

Himbeermilch sei sein Zaubertrank witzelte der Magier und holte sich für seinen nächsten Trick die fünfjährige Pia auf die Bühne. Ohne Scheu assistierte sie dem Magier und nachdem er ihr einen Zauberschuh aufgesetzt hatte, formte er aus einer Zeitung eine Tüte. Fest hielt Pia die Tüte in den Händen und der Magier schüttete den Zaubertrank hinein. Nach einem Zauberspruch löste sich das Nass allerdings in Konfetti auf. Der fünfjährige Lukas, der selbst einen Zauberkasten zuhause hat, durfte ebenfalls helfen. Er assistierte, natürlich mit Zauberschuh, und schnitt mit einer großen Schere eine rote Schnur in zwei Teilen. Breno knotete die Enden zusammen und „Simsalabim“ war sie wieder

ganz. Gekonnt spielte der Magier mit einem Würfel, den er nach Belieben verschwinden ließ, um ihn an anderer Stelle wieder auftauchen zu lassen. Susanne und Jonas halfen beim nächsten Zaubertick mit, bei dem der Zauberer eine Regenschirmbespannung in bunte Luftballons verzauberte.

Mit Hilfe der zehnjährige Theresia ließ Breno aus einer kleinen Kiste bunte Zauberbälle verschwinden. Der Trick gelang aber erst als die Assistentin den vergessenen Zauberschuh aufsetzte und „Abrakadabra“ waren die Bälle wieder da. Nun waren Angelika aus Deggendorf und Fritz aus Egg an der Reihe. Natürlich hatte der Magier auch Zauberschuhe für Erwachsene. Er

holte einen Blumenhut für die Frau und einen Turban für den Mann hervor. Breno hatte es auf den Ehering abgesehen, den er verschwinden ließ. Nach dem „Im-Kästchen-steckt-wieder-ein-Kästchen-Spiel“ hatte die Frau nach dem Öffnen des sechsten Kästchens den Ring wieder in ihren Händen.

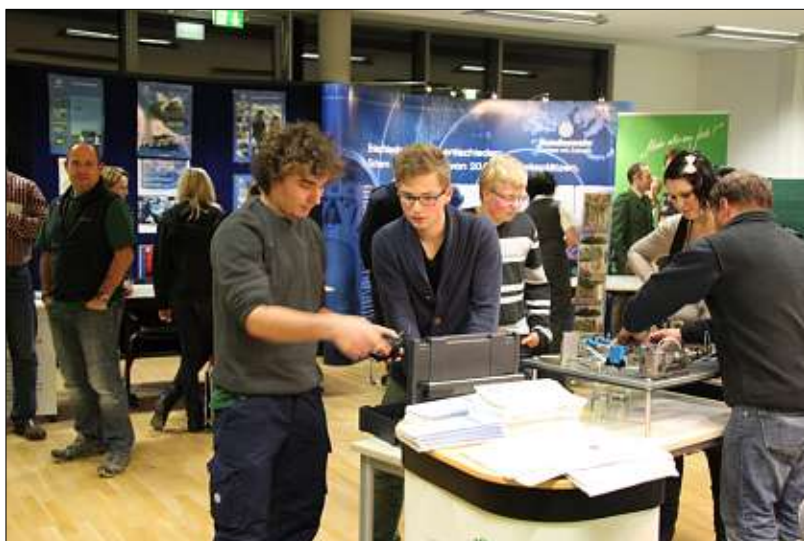
Stoffpapagei anstatt eines weißen Hasens

Clever spielte Breno mit dem Publikum und machte mit witzigen Sprüchen aus einem roten und einem weißen Brettl-Hasenpaar zwei grüne Hasen. Fest hielt Assistentin Pauline den Zauberstab in ihren kleinen Händen und so gelang ein weiterer Trick: Dabei zauberte Breno viele bunte aneinander geknotete Tücher aus einer Kiste. Mit Robert wollte der Magier einen weißen Hasen aus der Magiekiste zaubern, da aber die Zaubersprüche fehlten, kam ein bunter Stoffpapagei heraus. Beim zweiten Mal klappte der Zauber und nach einem „Hokuspokus Simsalabim“ und „eins zwei drei“ gelang der Trick und ein lebendiger weißer Hase namens Leopold kam zum Vorschein.

Weitere Informationen zu Pierre Breno gibt es im Internet unter www.pierrebreno.de. – geb

Großes Interesse

Berufs-Informationsmesse an der Realschule



An zwanzig Informationsständen konnten sich die Realschüler bei der Berufsmesse informieren. – Foto: Bachmeier

Plattling. Im Blickpunkt vieler Schüler und Eltern stand am Donnerstagabend die Berufsinformationssmesse an der staatlichen Conrad-Graf-Preysing-Realschule.

Ein sehr breitgefächertes Angebot an Ausbildungsberufen zeigten dort die Unternehmen und Fachschulen und so herrschte von 18 bis 19.30 Uhr an den über zwanzig Infoständen stets ein reger Betrieb. Informiert wurden die Ausbildungssuchenden in den Berufszweigen wie Metall-, Elektronik- oder Lebensmittelindustrie ebenso wie im Handel, Agrarhandel und

über das Handwerk. Auch die Banken stellten ihre Berufe vor. Staatsdienste wie Bundeswehr oder die Agentur für Arbeit waren ebenso vertreten.

Für die Schüler, die auf der Suche nach einer schulischen Weiterbildung sind, gab es zahlreiche Informationen an den Ständen der Fachschulen, der Fachoberschule, der Fachakademie für Sozialpädagogik oder der Berufsfachschule für Musik. Die Berufsinformationssmesse an der Conrad-Graf-Preysing-Realschule findet alle zwei Jahre statt. – geb

Mit Schneeschuhen auf den Arber

SRC Otzing nutzte das skifahrtenfreie Wochenende

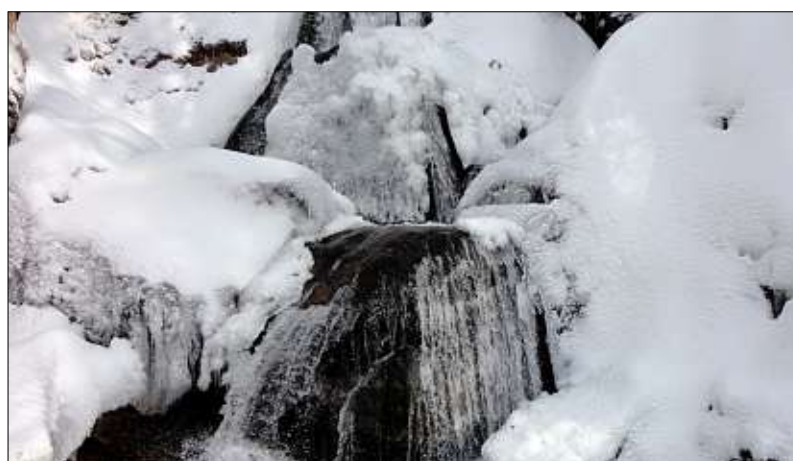
Otzing. Lange wurde beim SRC-Otzing über diese schöne Wanderung schon gesprochen. Viele kennen die Rieslochfälle mit ihren beeindruckenden Wasserfällen, Quellen und Gesteinsformationen von Sommer- oder Herbstwanderungen. Doch im Winter und bei sehr guter Schneelage? Noch dazu mit Schneeschuhen? Dieses Skifahrtenfreie Wochenende nutzten einige Schneeschuhwanderer des SRC. Sie machten sich am Sonntag auf den Weg nach Bodenmais, dem Ausgangspunkt der Wanderung.

Kaum zu glauben war, wie viel Schnee dort liegt, während man sich „im Flachland“ an den schneearmen Winter gewöhnt hat. Gute zwei Stunden dauerte der Aufstieg zum kleinen Arber. Er wurde durch wunderbare Einblicke und Ausblicke verkürzt und mit strahlendem Sonnenschein untermalt.

Immer wieder stachen außergewöhnliche Eiszapfenformationen ins Auge und schoss Wasser aus halb gefrorenen Auslässen heraus. Naturschauspiele, wie man sie sich nicht schöner wünschen kann. Nach einer kurzen Stärkung auf der Chamer Hütte ging es für die Otzinger zurück nach Bodenmais. Die kommenden kalten Temperaturen versprechen bestimmt noch außergewöhnlichere Eisformationen und vielleicht zieht es die SRC-Schneeschuhwanderer bald wie-



Mit den Schneeschuhen waren die Otzinger zwei Stunden bergwärts unterwegs. – Fotos: Schmid



Beeindruckende Eis- und Schneeformationen lagen auf dem Weg.

der in Richtung Arber. Als Ziel sein, wie Vorsitzende Christiane dürfte es dann ruhig der „Große“ Schmid meinte. – pz

Kormoran bereitet weiter Sorgen

Jahresversammlung des Fischereivereins Ettlting – 407 Mitglieder

Ettlting. Die Mitglieder des Fischereivereins Ettlting trafen sich am Samstag zur Jahresversammlung im Gasthaus Leeb in Oberpörling. Vorsitzender Rudolf Fisch konnte dazu Ehrenvorsitzenden Alfred Stömmel und Ehrenmitglied Helmut Lauerer sen. begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht sprach der Vorsitzende die Vereinseinsparnisse an. Der Verein verfügt derzeit über neun Gewässer (zwei Fließgewässer und sieben Kiesweiher). Der Mitgliederstand beträgt 227 aktive und 62 Jugendliche sowie 118 passive Mitglieder, also insgesamt 407.

Die Kormorane beeinträchtigen nach wie vor in immenser Weise die Fischerei und richten große Schäden an. Im vergangenen Jahr ließen die Fänge vor allem in der Isar sehr zu wünschen übrig. Die Aufhebung des Schonmaßes für Waller bewertete Fisch als einen positiven Beitrag. Der Schuldenstand des Vereins konnte verrin-



Vorsitzender Rudolf Fisch informierte die Fischer über das vergangene Vereinsjahr. – Foto: Rehm

gert werden. Den Lehrgang zur Fischerprüfung besuchten 33 Kandidaten, den diesjährigen Kurs besuchten 18 Teilnehmer.

Das abgelaufene Jahr bezeichnete Fisch als ein sehr erfolgreiches. Am An- und Königsfischen nahmen 164 Fischer teil. Das Fischerfest lockte wieder zahlreiche Gäste an den Isarstrand. Beim großen Hegefischen warfen 291 Petrijünger aus 25 Vereinen ihre Angeln

aus. Beim „Wiggalfischen“ waren diesmal 133 Fischer am Start.

Weiter in der Versammlung ging es dann mit dem Bericht des Wasserwarts Günther Hofmeister. Er wusste zu berichten, dass insgesamt 1300 Arbeitsstunden für den Verein geleistet wurden. 18 000 Euro kosteten den Verein die Besatzmaßnahmen.

In die Gewässer gebracht wurden insgesamt 70 Zentner Fische, davon 35 Zentner Karpfen, sieben Zentner Schleien, sieben Zentner Hechte, 5,5 Zentner Zander und 10,5 Zentner Rotaugen und Rotfedern. Dazu kamen 15 000 Stück Hechtbrut und 3000 Stück Nasen.

Die nächsten Unternehmungen der Fischer: Fahrt zum Bräustüberl nach Aldersbach ist am 10. März. Abfahrt ist um 18 Uhr beim Gasthaus Plankl. Für die Hochseefahrt ist noch ein Platz frei. Frühjahrsversammlung ist am 28. April um 19.30 Uhr im Zelt am Sportplatz. Das Anfischen/Königsfischen ist am 29. April. – kre

Schildkröten im Bad

Neunte Landauer Kinonacht zog über 100 Besucher an

Landau. Relaxen im 30 Grad warmen Wasser, während draußen die Winternacht heraufzieht, dazu mit Schildkröte Sammy Abenteuer erleben oder mitzittern, was nachts im Museum geschieht, dies konnten über 100 Mädchen und Buben bei der neunten Landauer Kinonacht am Samstag im Hallenbad.

Die Kinder tummelten sich auf Luftmatratzen, schwammen im Wasserbecken oder drängten sich dicht an dicht vor der Kinoleinwand. Die Eltern und Erwachsenen hatten es sich auf Stühlen am Beckenrand bequem gemacht, während sich ihre Kleinen im Wasser vergnügten. Zum neunten Mal wurde im Hallenbad eine Kinonacht veranstaltet, die nicht nur die Jugend begeisterte. Die Verantwortlichen, darunter die Bademeister Fred Schneider, Josef Karhuber und Philipp Mora, sowie zahlreiche Helfer der Wasserwacht unter der Leitung von Harald



Viel Spaß hatten die Kinder beim Betrachten der Filme, während sie auf der Luftmatratzen im Wasser trieben. – Foto: Schwarzmeier

Schneider, sorgten für die Sicherheit der Kinonacht-Besucher.

Nachdem Bademeister Fred Schneider zur Kino-Nacht willkommen geheißen hatte, gingen die Lichter im Landauer Badetempel aus. Die jungen Badegäste tummelten sich im Nass und richteten ihre Blicke auf die große Kinoleinwand, über die „Sammys Abenteu-

er“ flimmerten. Sammy, eine kleine Schildkröte, konnte sich und die Schildkröte Shelly vor einem Möwenangriff schützen. Doch schon bald wird Sammy von seiner Freundin Shelly getrennt und so muss er sich auf die Suche nach ihr begeben. Auf seiner abenteuerlichen Reise durch die Welt erlebt er zahlreiche Abenteuer. In dem Animationsfilm trotz der kleinen Meeresschildkröte Sammy daraufhin den Gefahren der weiten Welt.

Nach dem ersten Filmstreifen gab es eine kurze Pause, bis auf der sechs Meter großen Leinwand ein weiteres Abenteuer gezeigt wurde, die Komödie „Nachts im Museum 2“.

Filme gucken, schwimmen, Spaß haben: Für die Mädchen und Buben war die Kinonacht ein Riesenspaß. Ein Dank des Bademeisters Fred Schneider ging abschließend an die Wasserwacht, ohne deren Mithilfe die Kinonacht nicht möglich gewesen wäre. – has

PINNWAND

Bildung

PLATTLING Stadt- und Pfarrbücherei: Heute, von 9 bis 17 Uhr, im Bürgerspital. ☎ 09931/8901323

Freizeit / Kultur

PLATTLING Nepomuk-Museum: Bis 31. März nur nach telefonischer Anmeldung unter ☎ 09931/2827.

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter „Events - Kunst - Kultur“ auf Seite 29.

Recyclinghöfe

Recyclinghof/Grüngutannahmestelle Plattling: 9 bis 12 Uhr. **Otzing:** 13 bis 16 Uhr.

Standesamt

Geboren wurde: Magdalena Annamaria Altmann, Plattling, Kolpingstraße 29.

Vereine / Verbände

Liebe Leser, diese Rubrik finden Sie auf der Seite „Events - Kunst - Kultur“, heute auf Seite 29.

Kontakt

Wenn Sie Veranstaltungen oder Hinweise haben:

Plattling: Claudia Nickolai, ☎ 0 99 31/91 24 21, E-Mail: red.plattling@pnp.de